

Burgfeste 2 tage und schneidet bei Winterszeiten den Hederling. Daneben wird bemerkt: Weil der Hof ob feloniam caduciret (wegen Verlegung der Pflichten gegen den Landesherrn für verfallen erklärt) als soll vigore rescripti (kraft erhaltener Verordnung) v. 26. Apr. 1732 das Zinstorn als 2 Mt. Haber, 1 Mt. Gerste, 2 Schilling, 2 Hühner und 2 Stiege Eier zur Amtsrechnung bezahlet und geliefert werden. — Wulshagen: Hans Holle M 2, nebst M 1 herrschaftlich eigenbehöriger Hof, ein Meier, hat 60 Morg. zehntfrei Landt, gibt davon an die Probstei zu Obernl. 2 $\frac{1}{2}$  Mt. Rogg., 2 $\frac{1}{2}$  Mt. Gerst. u. 6 Mt. habern, 5 Fuder Heu, so bei das Land gehört. Vor 2 Malschweine an die Probstei Jarlichs 5 Tlr., dazu 1 huen. Allhie ans Amt aber gibt er Jarlichs Michaelisday 2 Tlr. 8 gl., vors Malschwein 1 Tlr. 9 gl., Sommerdienstgeld auf Maytag 5 gl. 4 s, Opfergeld uf weinachten 1 gl., Sommer- und Winterholzwehr 20 gl., Schweinegersten 3 Hbt., Winterdienstgeld 3 Tlr., 2 huenen. Dient vom Peterstage (29. Juni) bis uf Martini (10. Nov.) mit den Pferden wöchentlich 2 tage und mit der Hand 1 tag (an das Vorwerk Galkhof). Thut Burgfest und Jagdt, so oft es nötigt und spannet vor den Bauernwagen 3 Pferde. — Hülshagen: Hinrich Bradtmüller M 29, ein Großlöter, hat 12 Morgen zehntfrei Landt, gehört bei die „wehme“, derselben gibt er davon zu Zins 32 gl., Wiesenwachs an Sachsenhagen 28 $\frac{1}{2}$  gl., Holzwehr 2 gl., an Stadthagen Ochsengelt 3 gl., Winterdienstgelt 2 Tlr. Dient wöchentlich mit der Hand 2 tage. Thut Burgfest und Jagt, so oft es nötigt. Mit dem Worte „wehme“, das noch älter „Wedem“ heißt, ist die Pfarre gemeint, nämlich zu Lauenhagen. Dieser Großlöter war also Kirchenmeier und hatte als solcher nicht wie die übrigen Hülshäger (außer M 42, zur Brennerei Lauenhagen gehörig) dem Vorwerke Stadthagen, sondern seiner zuständigen Kirche zu dienen. — Bornhagen: Joh Blomberg M 22, ein Löter, hat 15 Morg. zehntfrei Land, gibt davon „bei die wehme“ zu Probsthagen Zinsroggen 14 Hbt., Gerste 14 Hbt., Hofzins der Kirchen daselbst 4 gl. „Auf Tomastage, da der Pastor von den Leuten keine Pflicht sammelt, muß er dem Pastor und dem Küster neben denjenigen, so sie bei sich haben, allem Verkommen nach eine Mahlzeit nach seinem Vermögen und eine Tonne Bieres zu trinken geben vor 24 gl., gibt oder thut sonst an das Amt nichts“. Dieser Kirchenmeier mußte 1786 jährlich 7 Malter Zinstorn nach Probsthagen liefern. — Scheie: Hans Lindemeier M 1, ein Meier, ist unv. gnäd. Gr. u. Hrn. mit Weib und Kindern eigen, dient wöchentlich 2 Tg. mit Pfl. u. Wag. u. 1 Tg. mit der Hand, gibt dem Domsapitel zu Minden 8 Mt. Gerste, 4 Mt. Hafer, 6 Stiege Eier, 6 Hühner, unserm gn. Graf. u. Hrn. jährlich 1 Malschwein, 2 $\frac{1}{2}$  Goldst. Michaelisday, 1 Tlr. 21 Gr. 6 s Rottzins, 1 Tlr. Bergwehr, 1 Rauchhuhn, dem Bografen 1 Hinten Hafer. — Niedereuwöhren: Thonnieß Horstmeier M 47, ein Brinckföter, vors Malschwein 12 gl., Winterdienstgeld 1 Tlr., 1 Huen, dient Jarlichs in der Ernte 2 tage, thut Burgfest und Jagt, so oft es nötigt. — Südhorsten: M 17, Strahenfüger, gibt ein Malschwein, 1 Rauchhuhn, tut die extraordinären 5 Dienstage jährlich oder gibt für dieses alles 1 Häuslingstaler.

In den Erb- und Besaatzregistern fallen uns auch die früher in bäuerlichen Familien gebräuchlichen Vornamen auf, von denen folgende erwähnt seien: Albert, Anton, Arendt, Bartoldt, Beneke, Berendt, Berndt, Borchert, Casper, Curdt, Cordt, Christian, Christoff, Claves, Dietrich, Engelte, Franz, Gerdt, Gereke, Gorgen, Hans, Harman, Harmen, Hermen, Herboldt, Henreke, Heineke, Heinite, Heinrich, Hinrich, Hennich, Henni, Jakob, Jobit, Joachim, Jürgen, Lode- wick, Ludwig, Ludolf, Lüdeke, Lüdeche, Ludiche, Lüder, Magnus, Marten, Melcher, Meines, Kolthe, Othrab, Peter, Reineke, Reinert, Richert, Stat, Tonnieß, Ties, Ties, Tiele, Thome, Thome, Volke, Wilden. Einige Familiennamen haben ihre Schreibweise gegen früher (eingeklammert) oft vollständig geändert, z. B. Bargheer (Bergheer), Hixemann (Sittenfemann), Lutter (Lutert), Röber (Rouer), Wilhelm (Wilhelm), Wöpfung (Wobbingh).